



öffentlich

| Fachbereich | Dezernent(in) / Geschäftsführer | Datum |
|-------------|--|------------|
| 23 | StD Jörg Stüdemann | 23.03.2021 |
| 40 | StR'in Daniela | |
| 61 | Schneckenburger | |
| 65 | StR Ludger Wilde StR Arnulf Rybicki | |

| verantwortlich | Telefon | Dringlichkeit |
|----------------|---------|---------------|
| Rainer Peper | 25114 | - |
| Gernot Willeke | 22402 | |
| Nils Hoffmann | 23953 | |
| Josef Spitzer | 25823 | |

| Beratungsfolge | Beratungstermine | Zuständigkeit |
|--|------------------|---------------|
| Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit | 20.04.2021 | Empfehlung |
| Bezirksvertretung Huckarde | 28.04.2021 | Empfehlung |
| Bezirksvertretung Innenstadt-West | 28.04.2021 | Empfehlung |
| Schulausschuss | 28.04.2021 | Empfehlung |
| Bezirksvertretung Aplerbeck | 04.05.2021 | Empfehlung |
| Bezirksvertretung Hombruch | 04.05.2021 | Empfehlung |
| Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Grün | 04.05.2021 | Empfehlung |
| Bezirksvertretung Innenstadt-Ost | 04.05.2021 | Empfehlung |
| Bezirksvertretung Eving | 05.05.2021 | Empfehlung |
| Bezirksvertretung Innenstadt-Nord | 05.05.2021 | Empfehlung |
| Bezirksvertretung Mengede | 05.05.2021 | Empfehlung |
| Bezirksvertretung Brackel | 06.05.2021 | Empfehlung |
| Bezirksvertretung Hörde | 11.05.2021 | Empfehlung |
| Bezirksvertretung Scharnhorst | 11.05.2021 | Empfehlung |
| Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften | 14.05.2021 | Empfehlung |
| Bezirksvertretung Lütgendortmund | 18.05.2021 | Empfehlung |
| Hauptausschuss und Ältestenrat | 20.05.2021 | Empfehlung |
| Rat der Stadt | 20.05.2021 | Beschluss |

Tagesordnungspunkt

2. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Schulbauprogramms

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dortmund nimmt den 2. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Schulbauprogramms zum Stand März 2021 zur Kenntnis und beschließt die Neuaufnahme bzw. Änderungen von weiteren Maßnahmen und der damit einhergehenden Budgeterhöhung von 1,1 Mrd. Euro auf nun 1,25 Mrd. Euro.

Personelle Auswirkungen

Keine

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen aus dem Schulbauprogramm ergeben sich aus der Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der Bewirtschaftung des Haushaltsplanes 2020/2021. Da sich die Maßnahmen bei der Veranschlagung im Haushaltsplan 2020/2021 ff. in einer frühen Phase der Projektentwicklung befanden, haben sich Mehrbedarfe der Investitionsauszahlungen (von 150 Mio. Euro auf nun 1,25 Mrd. Euro) im Rahmen der Konkretisierung des Schulbauprogramms ergeben. Hierzu wird u.a. auf die Mehrbedarfsvorlage DS-Nr. 19544-21 verwiesen, die die Auswirkungen des dritten Schulbaupaketes in finanzieller Hinsicht konkretisiert.

Die erforderlichen Auszahlungen in den Haushaltsjahren 2022 ff. werden nach dem Konzept zur Veranschlagung von investiven Hochbaumaßnahmen i.R. der Haushaltsplanerstellung 2022 ff. angemeldet.

Eine detaillierte Aufstellung der investiven Auszahlungen zur Umsetzung der einzelnen Schulbaumaßnahmen und der dazugehörigen (Folge-)aufwendungen wird in einer separaten Vorlage dargestellt, die voraussichtlich im Juni in die Gremien eingebracht werden soll.

Bei Maßnahmen, die über das Sondervermögen Grundstücksvermögen- und Verwaltungsfonds (GVVF) der Stadt Dortmund finanziert werden, ergeben sich die finanziellen Auswirkungen im Rahmen der Bewirtschaftung des Wirtschaftsplanes des Sondervermögens. Die davon betroffenen Maßnahmen werden auf den Infoblättern entsprechend gekennzeichnet.

Klimarelevanz

Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.

Thomas Westphal
Oberbürgermeister

Jörg Stüdemann
Stadtdirektor / Stadtkämmerer

Daniela Schneckenburger
Stadträtin

Ludger Wilde
Stadtrat

Arnulf Rybicki
Stadtrat

Begründung

1. Ausgangslage

Der Rat hat am 12.12.2019 den Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Schulbauprogramms für die Jahre 2020 ff. getroffen (DS-Nr.: 15816-19). Über die Entwicklung des Programms ist der Rat im Rahmen von halbjährlichen Sachstandsberichten in Kenntnis zu setzen. An dieser Stelle wird auf den 1. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Schulbauprogramms verwiesen (DS-Nr. 17308-20). Zur Verfahrensvereinfachung enthält dieser Sachstandsbericht nun auch die Maßnahmen aus dem Turn- und Gymnastikhallenprogramm, so dass der separate Bericht hierzu zukünftig entfällt. Über Schulbaumaßnahmen, die Einzelbeschlüssen unterliegen, wird zur besseren Übersichtlichkeit auch in diesem Sachstandsbericht informiert. Dieser Sachstandsbericht enthält aber - mit Ausnahme von einzelnen Maßnahmen des Turn- und

Gymnastikhallenprogramms - nach wie vor keine Maßnahmen, die durch Förderprogramme wie Gute Schule 2020 und/oder Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KIF I, KIF II) realisiert werden. Über diese Förderprojekte wird auch weiterhin in gesonderten Sachstandsberichten informiert. Das Schulbauprogramm unterliegt in seinem Maßnahmen- und Finanzierungsumfang einer jährlichen Überprüfung. Eine Übersicht über die gesamtstädtischen Hochbaumaßnahmen wird dem Rat mit der jährlichen Bedarfs- und Maßnahmenliste weiterhin zur Kenntnis gegeben. Das Schulbauprogramm ist abschließend. Für neue Maßnahmen werden nach dem üblichen Verfahren wieder Einzelbeschlüsse eingeholt.

2. Aktueller Stand über die Umsetzung des Schulbauprogramms

Das durch den Rat am 12.12.2019 beschlossene Schulbauprogramm umfasst aktuell, die in der Anlage 1 aufgeführten 196 Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von rund 1,25 Mrd. € zum Stand März 2021. Bei der Gesamtzahl der Maßnahmen ist zu berücksichtigen, dass in der laufenden Projektentwicklung (PE) im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung der Schulstandorte immer wieder Maßnahmen aufgeteilt werden (z.B. Modulanbau, Anpassung im Bestand, Bauabschnitte, Sekundarstufe I und II, Sporthallen etc.). Der Fokus bei der Abarbeitung liegt vorrangig bei den Schulbaumaßnahmen, die modular errichtet oder über Förderprogramme abgewickelt werden, um Fördergelder vollständig und fristgerecht abrufen zu können.

An den folgenden 13 Schulstandorten wurden mobile Raumeinheiten (MRE) aufgestellt bzw. kleinere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt:

- Helene-Lange-Gymnasium (GYM)
- Heisenberg- Gymnasium
- Phoenix- Gymnasium
- Goethe- Gymnasium
- Max-Planck- Gymnasium
- Anne-Frank-Gesamtschule (GES)
- Hohwart-Grundschule (GS)
- Schragmüller-Grundschule
- Marie-Reinders-Realschule (RS)
- Gesamtschule Gartenstadt
- Landgrafen-Grundschule
- Winfried-Grundschule
- Gerhart-Hauptmann-Grundschule

Um durch neue Aspekte und Anforderungen im Rahmen der Projektentwicklung eine ganzheitliche Betrachtung der Schulen zu ermöglichen, wurden 17 Projekte zunächst zurückgestellt.

43 Projekte befinden sich in der Umsetzungsphase (in Vorbereitung, in Planung bzw. in Ausführung) bei der Städtischen Immobilienwirtschaft (FB 65).

111 Projekte befinden sich in der PE (Bedarfsanmeldung, Bedarfsprüfung, Bedarfsfeststellung) im Fachbereich Liegenschaften (FB 23).

12 Projekte befinden sich noch in der Bedarfsankündigung des Fachbereichs Schule (FB 40), das heißt, dass hier noch Raumprogramme, Bedarfe etc. erarbeitet werden müssen.

Die in der Anlage 2 beigefügten Infoblätter zum Stand März 2021 enthalten die wesentlichen Details zu den Grundstücken (Flächenangaben, Planungs- und Bauordnungsrecht) und beabsichtigten Baumaßnahmen (Flächenbedarfe, Fertigstellungszeitpunkte und Kostenrahmen etc.). In den folgenden Sachstandsberichten werden die Infoblätter kontinuierlich fortgeführt und mit weiteren Schulstandorten ergänzt.

3. Neu- und Erweiterungsbauten an Schulen und Sporthallen

3.1 Stadtbezirk Aplerbeck

Gerhart-Hauptmann-Grundschule

Ursprünglich war ein Abriss und Neubau der vorhandenen 1-fach Sporthalle (SPOHA) der aktuell 2-zügigen Gerhart-Hauptmann-GS für den Sanierungsfahrplan Turn- und Gymnastikhallen eingeplant. Aufgrund des Zustands des Bestandsgebäudes sowie der weiteren vorhandener Schulbedarfe sowie der Bedarfe für Tageseinrichtung für Kinder (TEK) am Standort wurde die PE ausgeweitet, um die Bedarfe vor Ort abdecken zu können. Nunmehr werden am Standort voraussichtlich eine 3-zügige GS nach modernen Schulraumkonzepten einschließlich einer 2-fach SPOHA sowie eine 6-gruppige TEK entstehen. Der Planungseinstieg beim FB 65 ist dabei für das Frühjahr 2022 vorgesehen.

Gymnasium an der Schweizer Allee

Für das GYM an der Schweizer Allee wurde die PE bereits abgeschlossen. Am Standort entsteht ein Erweiterungsneubau, der zum einen die bereits bestehenden Raumbedarfe der Schule deckt und zum anderen eine Erhöhung der Zügigkeit des zurzeit 5-zügigen GYM auf sechs Züge ermöglicht und die Räume bereitstellt, die durch die Rückkehr zu G9 benötigt werden. Außerdem wird es Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude geben. Das Projekt wurde zur Planung und Realisierung an den FB 65 übergeben. Neben dem Erweiterungsneubau befindet sich noch der Neubau einer zusätzlichen 3-fach SPOHA für das GYM an der Schweizer Allee, sowie für die umliegenden Schulen Albrecht-Dürer-RS, Emserschule und Adolf-Schulte-Förderschule (FöS) zur Deckung bereits fehlender Sporthallenkapazitäten und der Mehrbedarfe durch die Erhöhung der Zügigkeit am GYM in der PE. Ursprünglich war beabsichtigt, die Halle gemeinsam mit einem Neubau der Jugendfreizeitstätte Aplerbeck zu realisieren. Die Projekte werden nun einzeln realisiert. Beide Bauvorhaben sollen auf dem Grundstück der aktuellen Jugendfreizeitstätte Aplerbeck und den angrenzenden Außenanlagen realisiert werden. Der Einstieg in die Planung ist durch den FB 65 bereits erfolgt.

Sporthalle Emschertal-Grundschule

An der Emschertal-GS befinden sich derzeit zwei stark sanierungsbedürftige SPOHA, von denen eine bereits vor mehreren Jahren stillgelegt wurde. Es ist geplant, die beiden Hallen durch einen Neubau einer 2-fach SPOHA zu ersetzen. Im Jahr 2019 wurde ein beschleunigtes B-Planverfahren mit dem Ziel angestoßen, so schnell wie möglich Planungsrecht für den Neubau der SPOHA zu erreichen. Die Fassung des Satzungsbeschlusses ist laut Aussage des FB 61 für Januar / Februar 2021 vorgesehen. Unmittelbar danach erfolgt die Projektübergabe an den FB 65. Die Fertigstellung der Halle ist für 2024 vorgesehen.

Sporthalle Aplerbecker-Grundschule

Die SPOHA der Aplerbecker-GS ist stark sanierungsbedürftig. Im Rahmen der PE, die bis zum Ende des Jahres 2020 abgeschlossen sein sollte, wurden vom FB 40 neue Raumbedarfe aus dem Bestand gemeldet. Dies hat konkrete Auswirkungen auf die PE der SPOHA, da eine Raumerweiterung eine ganzheitliche Betrachtung des Schulstandortes erforderlich macht. Der

ursprünglich angedachte Zeitplan kann damit nicht mehr eingehalten werden. Eine Übergabe an den FB 65 ist für Ende 2021 geplant.

3.2 Stadtbezirk Brackel

Europa-Gesamtschule

Die Europa-GES erhält einen modularen Anbau mit Anbindung an das Bestandsgebäude. Das Vergabeverfahren ist abgeschlossen und eine Modulbaufirma wurde im September 2020 mit der Umsetzung beauftragt. Das Bauende ist für das 4. Quartal 2021 vorgesehen.

Immanuel-Kant-Gymnasium

Die PE im FB 23 ist abgeschlossen. Die Projektübergabe an den FB 65 erfolgte am 30.06.2020. Es wurde gemeinsam mit allen beteiligten Fachbereichen beschlossen, dass der Modulbau für die Sekundarstufe (SEK) I und SEK II gleichzeitig erfolgt. Das Baufenster hat sich geändert. Es ist beabsichtigt, die 1-fach SPOHA abzureißen und den Erweiterungsbau an diese Stelle zu platzieren. Durch den zunächst erforderlichen Abriss wird sich die Fertigstellung um ein Jahr verzögern. Das hat allerdings den Vorteil, dass SEK I und II gleichzeitig errichtet werden und damit die zeitliche Beeinträchtigung durch die Baustelle verringert wird. Das Bauende erfolgt voraussichtlich im 3. Quartal 2022. Die Schule kann die Bedarfe bis zur Fertigstellung des Modulbaus im Bestand abdecken.

3.3 Stadtbezirk Eving

Brechtener-Grundschule

Die PE wurde Ende 2020 im FB 23 abgeschlossen. Zur Realisierung weiterer Bedarfe wird die Machbarkeitsstudie im FB 65 weiterentwickelt. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist frühestens im 3. Quartal 2026 vorgesehen.

Heisenberg-Gymnasium

Das Heisenberg-GYM hat einen baulichen Erweiterungsbedarf, welcher durch einen Modulbau realisiert werden soll. Die SEK I und II haben gemeinsame Raumkonzepte, sodass keine bauliche Trennung erfolgt. Die Übergabe an den FB 65 ist für das 2. Quartal 2021 geplant. Die Fertigstellung des Modulbaus ist frühestens zum Schuljahresbeginn 2023/2024 vorgesehen. Die Sanierung der vorhandenen 3-fach SPOHA I ist bereits in baulicher Ausführung beim FB 65 und erfolgt in zwei Bauabschnitten (BA). Der 1. BA wird Ende Mai 2021 fertig gestellt. Um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten, beginnt der 2. BA erst, wenn die neue SPOHA II fertig gestellt ist. Die Fertigstellung des Neubaus einer zusätzlichen 3-fach SPOHA II befindet sich bereits bei FB 65 in Planung. Die SPOHA II soll Ende August 2022 fertig gestellt werden.

3.4 Stadtbezirk Hörde

Neue Grundschule im Stadtbezirk Hörde

Derzeit laufen die Gespräche mit dem Eigentümer des Grundstücks „Am Schallacker“, um hier eine 4-zügige GS nach Schulbauleitlinie (SBL) zu errichten. Zudem ist die Aufstellung eines B-Planes erforderlich. Mit der Fertigstellung der neuen GS ist frühestens zum Schuljahresbeginn 2025/2026 zu rechnen.

Stift-Grundschule

Vor dem Hintergrund diverser anderer räumlicher Bedarfe am Standort der Stift-GS (insbesondere OGS) wurde im September 2020 in einem gemeinsamen Termin mit FB 40 und der Schulleitung beschlossen, den Standort ganzheitlich zu betrachten und den Abriss/Neubau

der 1-fach SPOHA zunächst zurückzustellen. Der Abschluss der PE ist abhängig vom Bedarf und kann daher noch nicht bestimmt werden.

Weingartenschule am See

Die Raumbedarfe der Weingartenschule am See wurden aufgrund der im Mai 2020 beschlossenen SBL neu angepasst. Dies führt zu einem ergebnisoffenen Abschluss der PE im 1. Halbjahr 2021.

Goethe-Gymnasium

Es mussten weitere Erkundungen zur altbergbaulichen Gefährdungsabschätzung beauftragt werden. Die Ergebnisse hierzu stehen noch aus. Das Ziel der ursprünglichen PE hat sich geändert. Im Stadtbezirk Hörde findet aktuell eine systemische Betrachtung der Schulentwicklungsplanung unter Einbindung der politischen Gremien statt. Eine Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise liegt noch nicht vor.

Phoenix-Gymnasium

Auf dem Schulgrundstück des Phoenix-GYM ist der erforderliche Raumbedarf für einen weiteren Schulzug aus Platzgründen nicht abbildbar. Unter Einbeziehung aller betroffenen Fachbereiche und der Bezirksregierung Arnsberg wird der benötigte Schulzug am Goethe-GYM realisiert. Das Phoenix-GYM hat dennoch einen Bedarf an weiteren Raumressourcen aufgrund der Rückkehr zu G9 zum Schuljahresbeginn 2026/2027. Ein entsprechendes Baufenster für einen Modulbau wird noch ermittelt. Zum Schuljahresbeginn 2020/2021 wurden daher zunächst Raumkapazitäten für eine zusätzliche Eingangsklasse in Form von MRE bereitgestellt.

Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg

Für das Gisbert-von-Romberg werden unter Beteiligung externer Berater und Sachverständiger Maßnahmen identifiziert und Aufwände ermittelt, die unabdingbar sind, um die Verkehrssicherung bzw. die Betriebssicherheit des Schulgebäudes für die nächsten ca. acht Jahre sicher zu stellen. Die Ergebnisse der Studie und die daraus resultierenden Festlegungen des Maßnahmenumfangs und der zeitlichen Abfolgen liegen nach aktuellen Planungen im Frühjahr 2021 vor.

Paul-Ehrlich-Berufskolleg

Am Paul-Ehrlich-Berufskolleg ist die Errichtung einer MRE-Anlage zur kurzfristigen Deckung der zusätzlichen Raumbedarfe inkl. einer Vordachanlage, welche die Verbindung zwischen dem Schulgebäude und der Containeranlage herstellt, geplant. Der Auftrag für den Kauf der Anlage wurde im August und die erforderliche Baugenehmigung im September 2020 erteilt. Die Anlieferung der MRE ist für Anfang Dezember 2020 terminiert und die Fertigstellung inkl. Verbindung zum Schulgebäude bis März 2021 vorgesehen. Zusätzlich werden unter Beteiligung externer Berater und Sachverständiger Maßnahmen identifiziert und Aufwände ermittelt, die unabdingbar sind, um die Verkehrssicherung bzw. die Betriebssicherheit des Schulgebäudes für die nächsten ca. acht Jahre sicher zu stellen. Die Ergebnisse der Studie und die daraus resultierenden Festlegungen des Maßnahmenumfangs und der zeitlichen Abfolgen liegen nach aktuellen Planungen im Frühjahr 2021 vor.

Sporthalle Konrad-von-der-Mark-Hauptschule

Der Rat hat den Neubau einer 3-fach SPOHA sowie den Abbruch der bestehenden SPOHA (Hörde 1) am 08.10.2020 (DS-Nr. 18115-20) beschlossen. Der Beginn der Abrissarbeiten der

alten SPOHA ist zum Frühjahr 2021 vorgesehen. Zum Ende des Jahres 2022 soll der Neubau an gleicher Stelle wie der Bestand in Betrieb genommen werden.

3.5 Stadtbezirk Hombruch

Olpketal-Grundschule

Die Olpketal-GS hat aufgrund fehlender Raumbedarfe einen Erweiterungsbedarf. Aufgrund der Schulentwicklungsplanung wird nun im Rahmen der PE auch eine Zügigkeitserweiterung geprüft. Die Übergabe an den FB 65 ist für das 1. Quartal 2022 geplant.

Ostenberg-GS

Das Raumprogramm wird derzeit durch den FB 40 erarbeitet. Die PE durch den FB 23 wird im Anschluss erfolgen.

Schubert-Grundschule

Die Schubert-GS bezieht als Interimslösung die ehemaligen TEK Räume im Untergeschoss. Die PE im FB 23 ist abgeschlossen. Die Übergabe des Projektes an den FB 65 erfolgte am 30.06.2020. Die Fertigstellung ist zum Schuljahresbeginn 2023/2024 vorgesehen.

Gesamtschule Brünninghausen

Die GES Brünninghausen ist wegen der steigenden Schüler*innenzahl für eine Erhöhung der Zügigkeit vorgesehen. Die Zügigkeit wird von vier auf sechs Züge erhöht. Der Rat hat in seiner Sitzung am 17.12.2020 im Rahmen einer Vorlage des FB 40 hierüber entschieden. Die PE hat die Erweiterung des Schulraumes und die Zusammenführung der SEK I und II am Standort „Klüsenerskamp“ zum Ziel. Diese wird somit auch Auswirkungen auf den Standort des Schulzentrums „Am Hombruchsfeld“ haben. Hier sind dem neben der Robert-Koch-RS, das Helene-Lange-GYM, die Schubert-GS und aktuell auch die SEK II der GES Brünninghausen untergebracht. Der Abschluss der PE ist zum Ende des 2. Quartals 2021 vorgesehen.

3.6 Stadtbezirk Huckarde

Hansa-Grundschule

Die PE im FB 23 ist abgeschlossen. Bei der Projektübergabe an den FB 65 wurde beschlossen, dass sich der vorgesehene 3-geschossige Erweiterungsbau aufgrund der beengten Grundstücksverhältnisse und der Maßgabe der Bestandsanpassung nicht für einen Modulbauweise eignet. Daher wird der Anbau in konventioneller Bauweise errichtet. Eine Bestandsanbindung wird hierdurch ermöglicht. Die Fertigstellung kann dadurch aber nicht bis zum Schuljahresbeginn 2022/2023 realisiert werden. Der Anbau soll voraussichtlich im 3. Quartal 2023 fertig sein.

Widely-Grundschule

Aufgrund der alten Bausubstanz, fehlender Erweiterungsmöglichkeiten im Bestand, fehlender Barrierefreiheit und fehlender Sporthalle, wird eine PE für den Gesamtstandort durchgeführt. Die 2-zügige Widely-GS verfügt bisher nur über einen Gymnastikraum. Am Standort sind ein vollständiger Abriss und ein Neubau der Grundschule mit OGS und 1-fach SPOHA geplant. Aufgrund der beengten Grundstücksverhältnisse ist eine Realisierung der Raumbedarfe nur bedingt möglich. Hinsichtlich der Zulässigkeit erfolgen Abstimmungsgespräche mit dem Stadtplanungs- und Bauordnungsamt. Alternativ werden Kaufoptionen im umliegenden Bereich geprüft. Der Abschluss der PE wird frühestens zum Ende des 2. Quartals 2021 erwartet.

Bert-Brecht-Gymnasium

Die PE im FB 23 ist abgeschlossen. Auf dem nördlichen Schulhof an der Bockenfelder Straße wird ein Solitärgebäude errichtet. Es erfolgen lediglich kleinere Anpassungsarbeiten im Bestand. Das Projekt wurde fristgerecht am 29.06.2020 an den FB 65 übergeben. Das voraussichtliche Bauende des Solitärgebäudes erfolgt im 3. Quartal 2022.

3.7 Stadtbezirk Innenstadt-Nord

Realisierungskonzept Schulraumressource Innenstadt-Nord

Das Realisierungskonzept zur Erweiterung der Schulraumressource im Stadtbezirk Innenstadt-Nord wurde angepasst und die Anpassung im Dezember 2019 durch den Rat beschlossen (Drucksache Nr.: 15609-19).

Schulzentrum Burgholzstraße/ Kielhornförderschule

Zunächst erfolgt der Abriss der ehemaligen Anne-Frank-GES (ehem. Brüder-Krankenhaus) an der Burgholzstraße 150. Der Abbruch soll bis April 2021 abgeschlossen sein. Das erste Maßnahmenpaket sieht dann den Neubau einer zusätzlichen 4-zügigen GS sowie den Neubau einer 2-zügigen Interimsschule. Die Kielhorn-FöS soll final in die Interimsschule einziehen. Zudem sieht das Maßnahmenpaket die Realisierung der erforderlichen Sporthalleinheiten (zwei 3-fach SPOHA) an der Burgholzstraße vor. Außerdem sollen auf der Fläche noch eine TEK und ein Lager sowie Stellplätze (E-Mobilität) für die ansässige Stadtteilwerkstatt entstehen. Die Projekte befinden sich bereits in der Planung. Der Neubau der SPOHA an der Burgholzstraße 151 soll in 2023 fertiggestellt werden. Die beiden Schulgebäude, die TEK sowie das Lager der Stadtteilwerkstatt werden voraussichtlich in 2025/2026 fertiggestellt.

Libellen-Grundschule

Die Libellen-GS soll um einen Schulzug auf vier Schulzüge erweitert werden. Dazu wird das Bestandsgebäude um ein Geschoss aufgestockt und der Bestand raumstrukturell angepasst. Nach Abbruch der Burgholzstraße wird die Libellen-GS in ein Interimsquartier auf der entstandenen Freifläche ausgelagert, während das Schulgebäude baulich erweitert wird. Die Aufstockung soll in 2022 fertiggestellt werden. Die Maßnahme wird über das Sondervermögen SV GVVF finanziert.

Diesterweg-Grundschule

Die aktuell 3-zügige Diesterweg-GS erhält ebenfalls einen weiteren Schulzug. Die Diesterweg-GS soll dabei im laufenden Schulbetrieb auf dem eigenen Grundstück neu errichtet werden. Es wird zunächst die 1-fach SPOHA abgebrochen. Interimswise soll die Diesterweg-GS die neuen SPOHA an der Burgholzstraße 151 nutzen. Auf dem Sportplatz und der Fläche der aktuellen SPOHA soll dann der Neubau errichtet werden. Unter der Voraussetzung der baulogistischen Realisierbarkeit sollen die Schule und eine 2-fach SPOHA parallel errichtet werden. Ggf. wird die neue 2-fach SPOHA erst in einem zweiten Bauabschnitt realisiert. Nach Fertigstellung des Neubaus werden alle Bestandsgebäude abgebrochen.

Grundschule Kleine Kielstraße

Die GS Kleine Kielstraße soll abgebrochen und ein Neubau auf dem Grundstück errichtet werden. Aufgrund der begrenzten Grundstücksfläche und der Restriktionen des Bestandsgebäudes können die Bedarfe durch eine Sanierung/Erweiterung nicht auf dem Grundstück realisiert werden. Während der Bauphase wird die GS in die Innenstadt-West ausgelagert. Dort wird zurzeit die ehemalige Tremoniaschule an der Langen Str. 84

hergerichtet. 2022 kann dann der Einzug der GS Kleine Kielstraße in das Interimsquartier erfolgen. Die bauliche Fertigstellung ist für 2025 geplant.

Nordmarkt-Grundschule

Die Nordmarkt-GS wird nach Fertigstellung der Interimsschule an der Burgholzstraße 150 in diese und in Teile der neuen GS einziehen. Das Schulgebäude soll abgebrochen und neu gebaut werden. Dabei soll die Nordmarkt-GS auch eine 2-fach SPOHA erhalten. Aktuell wird für den Standort eine Machbarkeitsstudie (MBS) erstellt. Der Einstieg in die Planung soll in 2021 erfolgen.

Anne-Frank-Gesamtschule

Die Anne-Frank-GES wird um zwei Schulzüge erweitert. Ohne die Zügigkeitserweiterung wird bereits die ehemalige Vincke-GS genutzt, die aufgrund des baulich-technischen Zustandes abgängig ist und daher abgebrochen werden muss. Die Anne-Frank-GES soll einen Erweiterungsneubau auf der dann entstandenen Freifläche erhalten. Im Rahmen der Erstellung der MBS wird auch ein Abbruch der vorhandenen 1-fach SPOHA geprüft. Durch eine Umorganisation des Bestandes soll am Standort ein modernes pädagogisches Konzept gemäß Schulbauleitlinie ohne Umbaumaßnahmen ermöglicht werden. Während der Bauphase wird die SEK II der GES in das Altgebäude der Lessing-GS an der Gneisenaustraße ausgelagert. Ein Auszug in das Interimsquartier kann in 2023 erfolgen. Die PE wird im 1. Quartal 2021 abgeschlossen. Der FB 65 steigt dann in 2021 in die Planung ein. Die Maßnahme wird über das Sondervermögen SV GVVF finanziert. Zur Bedarfsdeckung werden als Interimslösung ggf. zusätzliche MRE benötigt. Zum Schuljahresbeginn 2021/2022 wird bereits eine weitere MRE aufgestellt.

Schulzentrum Münsterstraße

Alle drei Schulen des Schulzentrums Münsterstraße verbleiben am Standort Münsterstraße. Zunächst wird die Gertrud-Bäumer-RS auf dem Sportplatz neu errichtet. Ein Bauteil der Altgebäude wird abgebrochen und die Albrecht-Brinkmann-GS wird auf dem freigewordenen Baufeld neu errichtet. Das Helmholtz-GYM kann nach Auszug der Gertrud-Bäumer-RS den verbliebenen Bauteil für die durch die Rückkehr zu G9 entstandenen Fehlbedarfe nutzen. Sobald die Albrecht-Brinkmann-GS ausgezogen ist, wird die GS abgebrochen und auf dem Baufeld eine Erweiterung für das Helmholtz-GYM errichtet. Final wird dann der verbliebene Bauteil der Gertrud-Bäumer-RS abgebrochen. Dort sollen dann die fehlenden (sechs) Sporthalleinheiten entstehen. Es ist beabsichtigt, für das Schulzentrum ein Vergabeverfahren mit Lösungsvorschlägen durchzuführen. Dabei soll auch ein Konzept für den Standort erarbeitet werden. Ein Ratsbeschluss über die Vorgehensweise wird aktuell vorbereitet. Eine bauliche Fertigstellung der einzelnen Projekte wird voraussichtlich zwischen 2026 und 2032 erfolgen.

Oesterholz-Grundschule

Die Oesterholz-GS soll perspektivisch auf dem Grundstück der Kielhorn-FöS neu errichtet werden. Die bauliche Umsetzung kann erst nach dem Neubau der Nordmarkt-GS und dem anschließenden Umzug der Förderschule an den Standort Burgholzstraße erfolgen. Ein Einstieg in die PE ist noch nicht erfolgt. In der Zwischenzeit soll der nicht mehr nutzbare Schulpavillon abgebrochen werden, um mehr Schulhoffläche bereitstellen zu können.

3.8 Stadtbezirk Innenstadt-Ost

Realisierungskonzept Schulraumressource Innenstadt-Ost

Die Realisierung von voraussichtlich 13 neuen Grundschulzügen im Stadtbezirk Innenstadt-Ost bis zum Schuljahresbeginn 2025/2026 ist wie folgt geplant:

Neue Grundschule im Stadtbezirk Innenstadt-Ost

Es besteht Bedarf an einer neuen 5-zügigen GS, inkl. OGS und 2-fach SPOHA. Städtische Grundstücke stehen für eine Bebauung im Stadtbezirk Innenstadt-Ost nicht zur Verfügung. Zur Realisierung steht ein potentiell Grundstück der DSW21 im Entwicklungsgebiet "Degginghöfe" an der Deggingstraße zur Verfügung. Die schulischen Bedarfe wurden bei der Grundstückseigentümerin DSW21 angemeldet und deren städtebauliche Konzeption entsprechend angepasst. Es erfolgen Abstimmungsgespräche zwischen den Fachbereichen 23 und 61. Grunderwerbsverhandlungen sind noch aufzunehmen.

Darüber hinaus wurden zur Realisierung der übrigen fehlenden 8 Schulzüge alle Grundschulstandorte im Stadtbezirk Innenstadt-Ost und den umgebenden Stadtbezirken mit Blick auf dauerhafte Zügigkeitserweiterungen geprüft. An den aufgeführten Schulen könnten entsprechende Züge geschaffen werden:

- Berswordt-Europa Grundschule = 2 Züge
- Wiedereröffnung jüdische GS = 2 Züge
- Neubau Gerhart-Hauptmann GS = 1 Zug
- Neubau Grundschule in Hörde = 1 Zug
- Kerschensteiner GS = 2 Züge

Die genannten Züge stehen in Abhängigkeit zur Schulentwicklungsplanung und werden unterjährig regelmäßig validiert. So können sich auch noch Änderungen hinsichtlich der Standorte und Bedarfe ergeben.

Zum Schuljahresbeginn 2021/2022 besteht voraussichtlich ein Bedarf an drei zusätzlichen Eingangsklassen, welcher schulorganisatorisch im Bestand gedeckt werden kann. Die Bildung von zusätzlichen Eingangsklassen erfolgt jeweils bedarfsgerecht im Zusammenhang mit der Einschulung bzw. dem Übergangsverfahren in Abstimmung zwischen der staatlichen Schulaufsichtsbehörde und des FB 40. Eine vorherige Festlegung ist nicht möglich.

Schulkomplex am Ostpark, „Berswordt-Europa-Grundschule, Franziskus-Grundschule und jüdische Grundschule“

Die 2-zügige Franziskus-GS und die 2-zügige Berswordt-Europa-GS sind aktuell in einem Gebäude untergebracht. Die Berswordt-Europa-GS soll um zwei Schulzüge erweitert werden. Eine räumliche Erweiterung im Bestand ist nicht möglich. Die derzeitige OGS der Berswordt-Europa-GS befindet sich in dem benachbarten Anbau der ehemaligen HS am Ostpark. Das Realisierungskonzept des FB 23 sieht für die künftig 4-zügige Berswordt-Europa-GS einen Neubau inkl. OGS in Modulbauweise auf dem angrenzenden Schulsportplatz vor. Der Auftrag wurde am 29.06.2020 an den FB 65 übergeben. Der Modulbau wird voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2022/2023 fertig gestellt.

Die Franziskus-GS bleibt als konfessionelle Grundschule weiterhin 2-zügig. Der aktuelle Planungsstand am Schulkomplex sieht vor, dass die Franziskus-GS, nach Sanierung des Anbaus der ehemaligen HS am Ostpark (jetzt: OGS Berswordt-GS), frühestens im 1. Quartal 2024 in den sanierten Anbau umzieht. Der Altbau der ehemaligen HS am Ostpark soll Ende 2021/Anfang 2022 abgerissen werden. An gleicher Stelle ist der Neubau einer 2-fach SPOHA geplant. Nach Fertigstellung der 2-fach SPOHA soll die vorhandene 1-fach SPOHA abgerissen und das Grundstück für den Schulhof der Berswordt-Europa-GS hergerichtet

werden. Es erfolgt kein Interim in Form von mobilen Raumeinheiten am Standort. Die OGS der Franziskus-GS befindet sich in dem gegenüberliegenden Solitärgebäude an der Davidisstr. 22 und bleibt von den Baumaßnahmen unberührt. Die Wiedereröffnung der jüdischen Grundschule ist in dem historisch und städtebaulich erhaltenswerten Schulgebäude an der Robert-Koch-Str. 50 vorgesehen. Bei dem v. g. Planungsstand handelt es sich um ein vorläufiges Planungsergebnis, welches sich derzeit noch in der Abstimmung befindet.

Kerschensteiner-Grundschule

Die Kerschensteiner-GS wird um zwei Schulzüge erweitert. Im Jahr 2018 wurde über KIF II ein OGS-Anbau für eine 3-zügige GS beauftragt, die nun aber nicht die zusätzlichen Kapazitäten für zwei weitere Schulzüge aufnehmen könnte. Daher war es unerlässlich die bereits begonnene Planung zu stoppen. Hierdurch gingen rd. 500.000 € Planungskosten verloren. Die Investitionskonferenz Infrastruktur hat in ihrer Sitzung am 29.09.2020 die Zügigkeitserweiterung zugestimmt und den Stopp der laufenden Planung der OGS beschlossen. Die PE wird voraussichtlich im 1. Quartal 2021 abgeschlossen.

Max-Planck-Gymnasium

Die PE beim FB 23 ist abgeschlossen. Die Projektübergabe zur baulichen Erweiterung der SEK I und II an den FB 65 erfolgte am 30.06.2020. Die Fertigstellung des Modulbaus ist zum Schuljahresbeginn 2022/2023 geplant. Als Interimslösung stehen vier mobile Raumeinheiten seit Beginn des Schuljahres 2020/2021 zur Verfügung. Der Start der PE für den Bau einer neuen 3-fach SPOHA erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Ausweichhalle Gartenstadt

Mit Ratsbeschluss vom 14.11.2019 (DS-Nr. 14923-19) wurde der Neubau einer 3-fach SPOHA am Standort der GES Gartenstadt beschlossen. Mit dieser auf dem ehemaligen, ungenutzten Sportplatz an der GES Gartenstadt entstehenden Halle können Spitzen bei der Belegung der SPOHA abgefedert und auf nicht planbare Schließungen besser und kurzfristiger reagiert werden. Darüber hinaus können die fehlenden Halleneinheiten für den Schulsport im Bezirk Innenstadt-Ost reduziert werden. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2021 vorgesehen. Die Schule erhält zudem im Anschluss für den Schulsport eine neue Außensportanlage.

3.9 Stadtbezirk Innenstadt-West

Schulzentrum Kreuzstraße „Kreuz-Grundschule“

Im Rahmen der ganzheitlichen Betrachtung des Schulstandortes Kreuzstraße wurde zur Realisierung der Zügigkeitserweiterung von drei auf vier Züge ein Neubau der Kreuz-GS vorgesehen. Entgegen der Entwurfsidee aus der Machbarkeitsstudie sieht die aktualisierte, mit den Anwohnern abgestimmte Planung, den Neubau der Kreuz-GS an gleicher Stelle vor, welcher voraussichtlich im 3. Quartal 2025 fertiggestellt wird. Bei dem vorgenannten Planungsstand handelt es sich um ein vorläufiges Planungsergebnis, welches sich derzeit noch in der Detailabstimmung befindet.

Schulzentrum Kreuzstraße „Johannes-Wulff-Förderschule“

Die Johannes-Wulff-FöS nutzt Teile des Bestandsgebäudes der Kreuz-GS und erhält zur Zusammenführung der Schüler*innen am Hauptstandort einen Anbau. Der Anbau ist nach derzeitigem Planungsstand im südlichen Bereich vorgesehen, wird in Anlehnung an die SBL errichtet und enthält zukünftig einen eigenen OGS-Bereich. Das Bauende ist voraussichtlich im 3. Quartal 2023.

Schulzentrum Kreuzstraße „Leibniz-Gymnasium“

Das Leibniz-GYM erhält voraussichtlich im nördlichen und südlichen Bereich jeweils einen Anbau. Die Fertigstellung wird voraussichtlich im 2. Quartal 2026 sein. Die Projektübergabe an den FB 65 erfolgte am 25.09.2020.

Schulzentrum Kreuzstraße „SPOHA/Tageseinrichtung für Kinder“

Darüber hinaus ist ein Baufenster für die Errichtung einer weiteren 2-fach SPOHA neben den im Bau befindlichen SPOHA und im nördlichen Bereich der Kreuz-GS eine Tageseinrichtung für Kinder (TEK) vorgesehen. Auch hierbei handelt es sich um ein vorläufiges Planungsergebnis, welches sich derzeit noch in der weiteren Abstimmung befindet.

Petri-Grundschule

Die Petri-GS wird um einen Schulzug erweitert. Dazu werden die Räume der ehemaligen Krankenpflegeschule umgebaut. Das Raumprogramm hierzu wird aktuell erarbeitet. Projektbeginn und -ende werden zu einem späteren Zeitpunkt definiert.

Leopold-Hoesch-Berufskolleg

Für das Leopold-Hoesch-Berufskolleg werden unter Beteiligung externer Berater und Sachverständiger Maßnahmen identifiziert und Aufwände ermittelt, die unabdingbar sind, um die Verkehrssicherung bzw. die Betriebssicherheit für die nächsten ca. acht Jahre sicher zu stellen. Die Ergebnisse der Studie und die daraus resultierenden Festlegungen des Maßnahmenumfangs und der zeitlichen Abfolgen liegen nach aktuellen Planungen im Frühjahr 2021 vor.

Westfalenkolleg

Das Westfalenkolleg ist stark sanierungsbedürftig und hat Bedarf an weiteren Raumressourcen. Die Raumprogramme werden noch durch den FB 40 erarbeitet. Hierzu wurden bereits Gespräche mit der Steuerungsgruppe des Westfalenkollegs geführt. Ob es dann zu einer Sanierung oder Abriss/Neubau kommen wird, ist noch offen und wird sich im Zuge der PE zeigen, die direkt mit dem Eingang der Raumprogramme starten wird. Notwendige Sofortmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebs werden weiterhin berücksichtigt und durch FB 65 durchgeführt.

Vierfachsporthalle Unionviertel

An der Übelgönne/Unionstraße wird für das Robert-Schuman-Berufskolleg und das Robert-Bosch-Berufskolleg eine 4-fach SPOHA als Wettkampfarena mit einer Tribüne für ca. 3.250 Zuschauer entstehen. Gemäß Grundsatzbeschluss DS-Nr. 14767-19 wurde ein Wettbewerbsbetreuer mit der Durchführung eines Realisierungswettbewerbes beauftragt. Die Wettbewerbsphase ist noch nicht abgeschlossen. Im April 2021 findet die Preisgerichtssitzung statt. Anschließend werden mit den Preisträgern Verhandlungsverfahren geführt. Parallel wird aktuell das Vergabeverfahren für einen Projektsteuerer zur späteren Begleitung des Projektes durchgeführt. Das Projekt ist mit 28 Mio. € veranschlagt und wird über das Sondervermögen SV GVVf finanziert. Die bauliche Ausführung soll im 4. Quartal 2022 beginnen und die Halle in 2025 fertiggestellt werden.

3.10 Stadtbezirk Lütgendortmund

Mörrike-Grundschule

Die in dem Gebäude aus dem Ursprungsjahr 1891 untergebrachte 2-zügige Mörrike-GS hat räumlichen Erweiterungsbedarf. Unter Berücksichtigung des Baujahres des Schulgebäudes ist

eine ergebnisoffene, ganzheitliche Betrachtung des Schulstandortes inkl. der SPOHA beginnend ab ca. Ende 2021/Anfang 2022 vorgesehen.

3.11 Stadtbezirk Mengede

Bodelschwingh-Grundschule

Die Bodelschwingh-GS war mit diversen Sanierungsmaßnahmen im KIF II vorgesehen. Bei näherer Betrachtung sind die Kosten so stark gestiegen, dass die Maßnahmen nicht mehr wirtschaftlich waren. Daher wurden die Sanierungsmaßnahmen zurückgestellt, um eine ganzheitliche PE vornehmen zu können. Das Raumprogramm wurde im März 2021 an FB 23 übermittelt, der nun mit der PE begonnen hat.

Overberg-Grundschule

Die 2-zügige Overberg-GS ist in einem stark sanierungsbedürftigen Gebäude aus dem Jahr 1897 untergebracht. Ein neues pädagogisches Konzept nach aktueller SBL kann im Bestandsgebäude nicht umgesetzt werden. Außerdem reichen die vorhandenen Schulraumressourcen nicht aus. Der FB 23 hat im Rahmen einer MBS festgestellt, dass auf dem Grundstück der Schule die Errichtung eines Neubaus, der eine 2-fach SPOHA sowie die dringend benötigten Schulräume abbildet, möglich ist. Die PE ist abgeschlossen und wird an FB 65 übergeben. Der FB 65 beginnt im 2. Quartal 2021 mit der Projektrealisierung.

Regenbogen-Grundschule/Schragmüller-Grundschule

Die Regenbogen-GS erhält einen modularen Solitärbau. Das Vergabeverfahren ist ebenfalls abgeschlossen und eine Modulbaufirma wurde im September 2020 mit der Umsetzung beauftragt. Das Bauende ist voraussichtlich im 4. Quartal 2021. Die MRE an der Schragmüller-GS wurden pünktlich zum Schuljahresbeginn 2020/2021 aufgestellt und in Betrieb genommen.

Reinoldi-Sekundarschule/Reinoldi Gesamtschule

Die derzeitige 3-zügige Reinoldi-Sekundarschule wurde in eine neue Gesamtschule umgewandelt (DS-Nr. 18207-20). Die PE im FB 23 ist abgeschlossen. Die zugehörigen Fachräume werden durch Umbaumaßnahmen/Nutzungsänderungen im Bestandsgebäude hergestellt. Die Übergabe des Projektes an den FB 65 erfolgte am 29.06.2020. Die bauliche Fertigstellung ist voraussichtlich im 3. Quartal 2023.

Heinrich-Heine-Gymnasium

Die PE im FB 23 ist abgeschlossen. Die Projektübergabe zur baulichen Erweiterung der SEK I an den FB 65 erfolgte am 30.06.2020. Die bauliche Fertigstellung ist voraussichtlich im 3. Quartal 2022.

3.12 Stadtbezirk Scharnhorst

Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule

Die PE im FB 23 ist abgeschlossen. Auf der Bolzplatzfläche wird ein 2-geschossiges Solitärgebäude errichtet, so dass ein komplettes Cluster nach SBL auf einer Ebene geschaffen werden kann. Im Bestand werden einige Räume anderen Nutzungen zugeführt, um eine bestmögliche Raumnutzung zu gewährleisten. Das Forum wird mit Küche im Neubau realisiert. Das ehemalige OGS Gebäude wird künftig als Betreuungs-/Mehrzweckgebäude dienen und könnte im Nachmittagsbereich autark vom restlichen Schulgebäude für andere Zwecke genutzt werden. Das Projekt wurde fristgerecht am 29.06.2020 an den FB 65 übergeben. Das voraussichtliche Bauende erfolgt im 3. Quartal 2022.

Kautsky-Grundschule

Die Kautsky-GS hat durch einen Erweiterungsbedarf von drei auf vier Züge nicht ausreichend Schulraum zur Verfügung. Die finalen Raumprogramme für die Zügigkeitserweiterung liegen zwischenzeitlich vor. Da der Modulbau erst zum Schuljahresbeginn 2023/2024 fertiggestellt sein wird und die Schule ihre Bedarfe im Bestand nicht mehr abdecken kann, wird zunächst zum Schuljahresbeginn 2021/2022 eine MRE aufgestellt. Die PE wird voraussichtlich im 1. Quartal 2021 abgeschlossen sein.

4. Sporthallen

4.1 Sanierungsfahrplan Turn-/Gymnastikhallen (1. Maßnahmenpaket)

Das erste Maßnahmenpaket befindet sich in der Planung. Darin sind nach Entfall der 1-fach-SPOHA an der Albert-Schweitzer-RS die Hallen an den folgenden Standorten enthalten:

- Aplerbecker-Mark-GS – Abbruch/Neubau an gleicher Stelle (Stadtbezirk Aplerbeck),
- FÖS, Schule an der Froschlake – Abbruch/Neubau an gleicher Stelle (Stadtbezirk Lütgendortmund),
- Reichshof-GS – Abbruch/Neubau an anderer Stelle (Stadtbezirk Brackel),
- Brukterer-GS – Abbruch/Neubau an anderer Stelle (Stadtbezirk Scharnhorst),
- SK Evinger Parkweg (HS Am Externberg) – Abbruch/Neubau an gleicher Stelle (Stadtbezirk Eving),
- Eintracht-GS – Sanierung (Stadtbezirk Hörde),

Die 1-fach-SPOHA der Albert-Schweitzer-RS wird im Zuge der aufgrund der aktuellen Schulentwicklungsplanung notwendigen weiteren Halleneinheiten am Schulkomplex Dörwerstraße mitberücksichtigt werden. Auf den 1. Sachstandsbericht zum Schulbauprogramm (DS-Nr. 17308-20) wird verwiesen.

Ergänzender Hinweis zur Brukterer-GS:

Der Neubau der Turnhalle an der Brukterer-GS war ursprünglich im Rahmen der Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes Kapitel 2 vorgesehen und entsprechend im Grundsatzbeschluss aufgeführt (DS-Nr. 09128-17 Anlage 1 Stand: 24.10.2017). In diesem Zuge wurde auf die Herbeiführung separater Planungs- und Ausführungsbeschlüsse verzichtet. Die Legitimation zur Umsetzung war somit durch den Grundsatzbeschluss formal abgedeckt. Im weiteren Verlauf der Prüfung hinsichtlich der Förderfähigkeit von Ersatzneubauten ist der FB 65 zum Ergebnis gekommen, dass diese nicht vorliegt. Zur Sicherstellung der Umsetzung der Maßnahme musste daher die Finanzierung über den Haushalt sichergestellt werden, da auch eine Finanzierung über das Kreditprogramm Gute Schule 2020 aufgrund der Überzeichnung nicht in Frage kam. An der Beschlussgrundlage -Ersatzneubau der Turnhalle- hatte sich aber durch den Wechsel der Finanzierung nichts geändert, so dass weiterhin auf einen separaten Planungs- und Ausführungsbeschluss verzichtet wurde.

4.2 Sanierungsfahrplan Turn-/Gymnastikhallen (2. Maßnahmenpaket)

Für die folgende Halle ist im Herbst 2021 die Projektübergabe an den FB 65 vorgesehen:

- Marie-Reinders-RS (Stadtbezirk Hörde), hier: Abriss 1-fach-SPOHA und Neubau einer 2-fach-SPOHA

Für die nachfolgende Halle wird eine Projektübergabe Anfang 2022 avisiert:

- Höchstener-GS (Stadtbezirk Hörde), hier: Abriss und Neubau einer 1fach-SPOHA

Ursprünglich war auch der Abriss und Neubau der an der Stift-GS vorhandenen 1-fach-SPOHA für das zweite Maßnahmenpaket vorgesehen. Vor dem Hintergrund diverser weiterer Raumbedarfe am Standort - insbesondere im Hinblick auf OGS-Plätze, etc. - wird die Maßnahme zunächst zurückgestellt. Die aktuell erkennbaren Raumbedarfe sollen mit dem Neubau der 1-fach-SPOHA zeitlich abgestimmt und die Maßnahmen entsprechend harmonisiert werden.

Ergänzender Hinweis zur Marie-Reinders-RS:

Im Zuge der notwendigen Beurteilung des Baugrunds im Rahmen der PE wurden auf dem Grundstück bergbauliche Verhältnisse vorgefunden. Vor dem Hintergrund der Gefährdung von sowohl bebauten als auch unbebauten Grundstücksteilen am Standort wurden konkrete Such- und Erkundungsbohrungen sowie anschließend Sicherungsmaßnahmen notwendig. Diese Tätigkeiten dauern zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung weiter an. Sie erfolgen in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Arnsberg, die aufgrund der Gefährdungssituation im Rahmen der Gefahrenabwehr nach Ordnungsbehördengesetz tätig wird. Nach aktuellem Stand ist von Kosten in Höhe von rd. 1 Million Euro auszugehen, die der Stadt Dortmund aber voraussichtlich in Teilen durch die Bezirksregierung Arnsberg erstattet werden.

4.3 Sanierungsfahrplan Turn-/Gymnastikhallen (3. Maßnahmenpaket)

Für das dritte Maßnahmenpaket startet die PE Anfang 2022. Dieses umfasst die Hallen an den folgenden Standorten:

- Minister-Stein-FöS (Stadtbezirk Eving),
- Schule am Hafen, Standort Scharnhorststraße 40 (Stadtbezirk Innenstadt-Nord),
- Roncalli-GS (Stadtbezirk Scharnhorst)
- Berufs-SK Brüggmannblock (Stadtbezirk Innenstadt-West)

Darin wird standortbezogen geprüft, ob die Bestandshallen saniert oder abgebrochen und neugebaut werden sollen. Der jeweilige Planungseinstieg beim FB 65 soll im Frühjahr 2023 erfolgen.

5. Kostensituation

5.1 Gesamtinvestition

Insgesamt umfasst das Schulbauprogramm 196 Maßnahmen (Anlage 1) mit einem aktuellen Investitionsvolumen von rund 1,25 Mrd. €. Aufgrund der Tatsache, dass derzeit noch keine abgeschlossene PE und/oder Planung vorliegt, wird es im weiteren Entwicklungsverlauf zu Maßnahmenveränderungen (basierend auf der zukünftig jährlich fortzuschreibenden Schulentwicklungsplanung) und Kostenabweichungen gegenüber dem aktuellen Stand kommen. Zu den einzelnen Projekten werden erst im weiteren Projektverlauf (ab Leistungsphase 3), wenn belastbarere Kosten vorliegen, die Investitionsvolumen maßnahmenscharf benannt. Das Schulbauprogramm ist aus Gründen der Übersichtlichkeit und der besseren Lesbarkeit für den Rat tabellarisch (standardisiert) aufgebaut und aus der Gesamtstädtischen Bedarfs- und Maßnahmenliste weiter entwickelt worden. Die Schulentwicklungsplanung wird jährlich fortgeschrieben und es wird in Kürze über die weitere Entwicklung berichtet. Hierdurch können weitere Bedarfe erkennbar werden.

5.2 Fördermittel

Die bisher bekannten Fördertöpfe (KIF I und II und Gute Schule) wurden bereits ausgeschöpft. Weiterhin werden Co-Finanzierungen sowie Förder- und Kreditmittel (z.B. NRW Bank, G8/G9 Finanzierung) geprüft.

Die Bundesregierung hat am 12.06.2020 im Rahmen des Konjunkturpaketes umfangreiche Maßnahmen z.B. für den Ausbau von Ganztagschulen und Ganztagesbetreuungen beschlossen. Gleichzeitig hat die Corona-Krise gezeigt, wie wichtig Digitalisierung und digitales Lernen in der Bildung sind. Alle Schulen müssen in die Lage versetzt werden, Präsenzunterricht in der Schule und E-Learning zu Hause miteinander zu verbinden. Deshalb wird im Digitalpakt Schule der Katalog der förderfähigen Investitionen erweitert. Der Bund wird sich darüber hinaus in Zukunft pauschaliert bei der Ausbildung und Finanzierung der Administratoren beteiligen, wenn die Länder im Gegenzug die digitale Weiterbildung der Lehrkräfte verstärken. (Finanzbedarf: 2 Mrd. Euro) Zum jetzigen Zeitpunkt steht noch nicht fest, welche Förderbestimmungen erfüllt sein müssen und wieviel der Finanzmittel der Stadt Dortmund zugeordnet werden. Sobald diese Informationen vorliegen, werden passende Maßnahmen ausgewählt, um die Fördergelder abrufen zu können.

6. **Schulbauleitlinie**

Die durch den Rat der Stadt Dortmund am 14.05.2020 beschlossene Schulbauleitlinie bildet die Basis für die durch den FB 40 zu erstellenden Raumprogramme. Dabei sollen moderne pädagogische Konzepte umgesetzt werden.

7. **Bauplanungsrecht**

Um die bauordnungs- und planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, ist vorgesehen, bei einer etwaigen Baugrenzenüberschreitung nach Möglichkeit von den Festsetzungen des B-Planes zu befreien. Die Baukörper sind zudem möglichst so zu platzieren, dass keine bzw. wenig Bäume gefällt werden müssen. Sollten Baumfällungen zur Realisierung des Projektes unvermeidbar sein, ist ein 1:1 Ausgleich vorzunehmen.

Im Rahmen der PE ist die Existenz von Bodendenkmälern zu prüfen. Die Modulbauten sind auf Basis der SBL zu planen.

8. **Ausblick**

Die politischen Gremien werden in Form von halbjährlichen Sachstandsberichten über den weiteren Verlauf der Umsetzung des Schulbauprogramms informiert.

9. **Zuständigkeit/Beratungsfolge**

Die Zuständigkeit des Rates der Stadt Dortmund ergibt sich aus § 41 GO NRW. Die Anhörungen der Bezirksvertretungen erfolgen auf Grundlage des § 37 Abs. 5 GO NRW in Verbindung mit § 20 Abs. 4 Buchstabe i der Hauptsatzung der Stadt Dortmund vom 01.06.2017. Um dem Rat in seiner Sitzung vom 20.05.2021 den 2. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Schulbauprogramms zur Beschlussfassung vorzulegen, weicht die Beratungsfolge angesichts der Sitzungstermine der Gremien vom üblichen Verfahren (Bezirksvertretung vor Ausschuss) ab.

Anlagen

Anlage 1 - Gesamtübersicht Maßnahmen Schulbauprogramm

Anlage 2 - Infoblätter